



Gartenberatung,
Vorträge, Seminare,
Gartenreisen

Gartenperlen in Limburg

(08.08..19 – 11.08.19)

Die Stadt Maastricht im Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande entspricht nur wenig dem Bild von einer typisch niederländischen Stadt. Durch die zahlreichen Straßencafés und das rege Leben auf der Straße herrscht fast ein wenig französisches Flair, und auch die hügelige Limburger Landschaft wirkt so gar nicht „holländisch“.

Einige Gärten in der Umgebung von Maastricht sind schon lange überregional bekannt, wie die von Ineke Greve (Huis de Dohm) und Patricia van Roosmalen, die allerdings schon seit geraumer Zeit nicht mehr zu besuchen sind. Dafür ist in den letzten Jahren eine Reihe neuer Gärten entstanden, deren Besitzer interessierte Besucher herzlich willkommen heißen. De Carishof

Auf dieser Reise wollen wir einige dieser wenig bekannten Perlen der Limburger Gartenkultur besuchen und uns von ihrem Ideenreichtum sowohl auf niederländischer wie auch auf belgischer Seite überzeugen.

Selbstverständlich wird es auch die Gelegenheit geben, Maastricht selber zu erkunden, und auch das geschichtsträchtige Städtchen Tongern in Belgien steht auf unserem Reiseprogramm.



Michael Ruhnu

Hotel- und Reise-Info

Unser stilvolles 4-Sterne Hotel befindet sich direkt in Maastricht, im angesagten Stadtteil Wyck, welcher der Altstadt auf der anderen Seite der Maas genau gegenüber liegt. Von hier sind es nur 15 Gehminuten bis zum Markt, dem Vrijthof und dem Unser-Lieben-Frauen-Platz.

Im Reisepreis inbegriffen sind das Frühstück und ein Abendessen im Hotel, die Eintrittsgelder in die Gärten und die fachkundige Reiseleitung durch mich.

Ich habe auf dieser Reise nur das erste Abendessen im Designhotel Maastricht gebucht, um Ihnen an den anderen Abenden die Gelegenheit zu geben, die Stadt zu erkunden und ein Restaurant Ihrer Wahl aufzusuchen. Dabei werden Ihnen meine Gastronomie-Empfehlungen helfen, die Sie zusammen mit dem Reisejournal erhalten.

Geplanter Reiseablauf

1. Tag

Auf der Fahrt nach Maastricht werden wir einen Garten mit Gärtnerei in den Niederlanden besuchen. Hier gibt es ein Gartencafé, in dem kleine Speisen zum Mittagessen angeboten werden.

2. und 3. Tag

An diesen beiden Tagen stehen private Gärten rund um Maastricht auf dem Reiseprogramm, sowohl in Belgien als auch in den Niederlanden.



Im Garten von Dina Deferme

4. Tag

Heute heißt es, Abschied von Maastricht zu nehmen. Auf der Rückfahrt nach Bremen statten wir noch einmal zwei Privatgärten in den Niederlanden einen Besuch ab.



Die Gärten

Geplant ist unter anderem der Besuch folgender Gärten:

- o **De Walburg** – der artenreiche Garten und die Gärtnerei der Garten-Architektin Hetty Cox (1921 – 2001) werden von den heutigen Besitzern weiter gepflegt und für interessierte Besucher geöffnet.
- o **Fancrever Hofke** – Das Wiedererkennungsmerkmal dieses Gartens ist die Längsachse, von der, durch eine Hecke getrennt, eine Vielzahl individuell gestalteter Gartenbereiche abgehen.
- o **De Carishof** - Die Geschichte dieses Hofes reicht bis in das Jahr 1640 zurück. Der Garten wurde in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts angelegt und bis heute immer weiter entwickelt. Da wir den Garten um die Mittagszeit besuchen werden, habe ich hier ein dreigängiges leichtes Mittagmenü mit frischen Produkten aus dem Garten bestellt.



Im Garten von Fankrever Hofke

- o **Dina Deferme** ist mit ihrem romantischen Garten weit über die Region hinaus bekannt. Die Kennzeichen ihres Gartenstils sind eine klare Raumaufteilung, eine straffe Linienführung und prächtige Pflanzenkombinationen.
- o **Schopsheim** – rund um den dreihundert Jahre alten Vierseithof, das „Schafshaus“, wurde in den letzten 20 Jahren ein Garten mit zahlreichen Rabatten angelegt, wovon einige durch die Besitzer des Heerenhofes in Maastricht gestaltet worden sind.
- o **Garten Verheggen** – das Markenzeichen dieses Gartens ist die große Vielfalt an Stauden und Dahlien, die in immer wieder überraschenden Farbkombinationen in die Rabatten eingefügt worden sind.



Dahlien und Stauden im Garten Verheggen

Da es sich bei den Gärten, die wir besuchen werden, um Privatgärten handelt, sind kurzfristige Programmänderungen möglich. In jedem Fall wird für einen gleichwertigen Ersatz gesorgt.

Reisepreis: 840,- € pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 122,-.

Leistungen:

- o Fahrt im modernen Fernreisebus mit WC, Klimaanlage und Bordküche
- o 3 Hotelübernachtungen mit Frühstück, 1x Abendessen im Hotel (s. Hotelinfo)
- o Alle Zimmer mind. mit Dusche/WC oder Bad/WC
- o Fachkundige Reiseleitung ab/bis Bremen durch Michael Ruhnau
- o Eintrittsgelder in die Gärten
- o ausführliches Reisejournal mit Informationen zum Land, zu den Gärten und besuchten Orten
- o Stornoschutz ohne Selbstbehalt

Anmeldung: Schmäjtjen-Reisen, 0 42 88 - 2 34 und 13 53, reise@schmaetjen.de